Kapazitätszuwachs in Waldenburg

Neues Gebäudeensemble als Aushängeschild und Umweltbotschaft

FOTOS: FIK ARCHITEKTEN

Bis zu zwölf Millionen Schrauben werden in der SWG Produktion täglich gefertigt. Mit dem neuen Gebäudeensemble werden zusätzliche Kapazitäten geschaffen.

Ein innovatives und einzigartiges Gebäudeensemble entsteht derzeit im idyllischen Waldenburg in Hohenlohe. Mit dem Neubau der Produktionshalle samt Bürohaus und Ausstellungspavillon schafft die SWG Produktion Schraubenwerk Gaisbach GmbH an ihrem Firmensitz zukünftig neue Kapazitäten und damit auch neue Arbeitsplätze in der Region. Das 1967 gegründete und zur Würth Gruppe gehörende Unternehmen zählt zu den größten Schraubenherstellern Europas. Mit rund 230 Mitarbeitern stellt die SWG Produktion täglich bis zu zwölf Millionen Schrauben

Die Materialwahl „Holz“ spiegelt das Tätigkeitsfeld des Unternehmens wider.

her – Tendenz steigend. Mit dem Erweiterungsbau setzt sie zudem ein Zeichen für umweltfreundliches und zukunftsorientiertes Bauen, denn das Gebäudeensemble ist ein Holzbau. Ganz bewusst fiel die Wahl auf den nachwachsenden Rohstoff und dessen positiven Effekt zum Klimaschutz durch die CO_2-Speicherung.

Mit beachtlichen Abmessungen von knapp 96,50 Metern Breite und 114 Metern Länge wächst auf einer Fläche von 12 800 Quadratmetern die rund zwölf Meter hohe Halle aus dem Boden des Firmengeländes. Sie ist fünfschiffig konzipiert und wird von einem kammartig geformten Dach überspannt. Das Dachtragwerk besteht aus dem neuartigen Baustoff BauBuche und ist einzigartig in dieser Größe und Ausführung. Die hochtragfähige BauBuche ermöglichte trotz enormer Überbrückungsweiten sehr schlanke Querschnitte und damit eine architektonisch elegante Lösung. Realisiert hat das materialeffiziente Hallentragwerk das hauseigene Ingenieurbüro SWG Engineering mit Sitz in Rülzheim, denn die SWG ist nicht nur ein Schraubenhersteller, sondern plant auch Holzbauten und liefert die passende Statik mit Anwendungs- und Produktinnovationen dazu. Einen weiteren Spezialbereich stellt zudem das Programmieren einer Bemessungssoftware dar. Die SWG Produktion versteht sich daher als kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen rund um den Holzbau. Die Materialwahl „Holz“ für den Hallenneubau bzw. „Blech und Metall“ für die Fassade soll das Tätigkeitsfeld der SWG Produktion und die Einsatzgebiete der Schrauben für den Holz- und Metallbereich widerspiegeln. Im Besucher-Pavillon will man Interessierten dann auch die hauseigenen Produkte in der Anwendung zeigen und damit den Holzbau erlebbar machen. Von der SWG Produktion selbstentwickelte Verschraubungen für Holz-Beton-Verbund-Decken sollen dort ebenso gezeigt werden, wie die Umsetzung klassischer Holzanschlüsse, unter anderem solche mit dem Hochleistungsbaustoff BauBuche. Als bestes Anwendungsbeispiel dient später die Halle selbst. Dabei setzt man auch auf die Signalwirkung des Neubaus über die Landesgrenzen hinaus.

Bekenntnis zur Region

Da für die nächsten Jahre mit einer weiteren Zunahme des Bedarfs an Schrauben für den Holz- und Ingenieurholzbau zu rechnen ist – denn der Holzbau beginnt zu boomen –, kann die Halle um zusätzliche 11 000 Quadratmeter erweitert werden. Doch zunächst geht es um den ersten Schritt, der nicht zuletzt ein Bekenntnis zur Innovationsregion Hohenlohe und ihren Menschen ist. Die Produktion soll in 2020 starten, unter dem dann weltweit größten Dachtragwerk aus BauBuche aus heimischen Hölzern. ■

www.swg-produktion.de